

## Ein bunter Klangteppich

Oberrotweiler Winzerkapelle, Sängerbund und "Miss-Tones" gaben ein Frühjahrskonzert.



Bei der Klarinettenpolka überzeugten (von links) Maximilian Knupfer, Lena Hinterseh und Luisa Reber. Foto: herbert trogus

VOGTSBURG-OBERROTWEIL. Einen gelungenen Konzertabend erlebten die zahlreichen Zuhörer beim Frühjahrskonzert der Winzerkapelle und des Sängerbundes Oberrotweil. Auch der Vogtsburger Chor "Miss-Tones" bereicherte das Programm in der Festhalle.

ihr Können. Mit dem Marsch "Der lustigen Winzer" als Zugabe verabschiedeten sich die Jungmusiker.

Auf einem Klangteppich entführte die Winzerkapelle die Zuhörer zunächst in die "Pusta" zu einem Zigeunerfest. Danach galt es den Jahrhundertsturm "Kyril" zu überstehen. Sturm, Donner und Blitz wurden musikalisch in Szene gesetzt. Mit der Scherzpolka ging es in ein Bayrisches Bierzelt. Überlicher Weisewird "Csardas" von Vittorio Monti auf der Violine gespielt, die Winzerkapelle präsentierte Annika Landerer am Marimbaphon als Csardasfürstin. Das Trompetentrio in "Buglers Holiday" spielten Christopher Brack, Rolf Burghart und Raimund Sacherer. Mit "Amazing grace" beendete die Winzerkapelle ihren Beitrag unter der Leitung von Sebastian Ruf. Seinen letzten Auftritt hatte an diesem Abend der Posaunist Horst Bitzenhofer, der über 60 Jahre in der Kapelle musizierte, wofür ihm der Vorsitzende Fritz Sacher und das Publikum mit kräftigem Applaus dankten.

### Horst Bitzenhofer blies 60 Jahre die Posaune in der Winzerkapelle

Den zweiten Teil des Konzerts eröffnete der Sängerbund unter der Leitung von Andreas Domnik mit dem "Jägerchor aus Euryanthe". Es folgten "Der König in Thule" und das "Nächtlichen Ständchen von Franz Schubert. Mit Vorschusslorbeeren wurde der Vogtsburger Frauenchor Miss-Tones empfangen. "Der Chor sei so unterschiedlich wie die Frauen und so unterschiedlich sei auch ihr Repertoire", erklärte Dirigentin Anne Höfeler, als sie als erstes Lied "Somewhere over the rainbow" ankündigte. Es folgten "So schön kann doch kein Mann sei" und "What a wonderful world", am Piano begleitet von von Andreas Domnik.

Mit "Wahre Liebe" und "Oh Donna Clara", vorgetragen vom Sängerbund, begann der letzte Teil des Konzerts, das mit "Heimweh" und einer Zugabe unter großem Applaus zu Ende ging. Durch das Programm führten Katharina Boll, Anne Höfeler, Axel Killian und Ahmet Alkim.